

PfA S 31/007

7. Dezember 1735

*Schreiben des Schaaner Pfarrers und Kanonikers Josef Ferdinand von Frewis an den fürstl. liechtenst. Landesverwalter Anton Bauer betreffend seine Stellungnahme im Konflikt mit dem Benefizianten der unteren Hofkaplanei in Vaduz [Johann Baptist Hopp] um den Zehnten aus dem Rietacker, wobei er unter Berufung auf den vom damaligen Landesfürsten Graf Kaspar von Hohemems der Pfarrei Schaan gewährten Schutz auf die der Pfarrei zustehenden Rechte verweist.*

*Or. (A), PfA Schaan, 31/007. – Konzept, Pap. 1 Blatt 21,5 / 34,4 cm.*

[fol. 1r, linke Spalte] l<sup>1</sup> Ahn H(ernn) Landtsverwalter Baur<sup>1</sup>, l<sup>2</sup> den 7<sup>ten</sup> Dezembris an(n)o 1735, geben l<sup>3</sup> in puncto relaxatoris sequestris.

[fol. 1r, rechte Spalte] l<sup>1</sup> Tit(ulus). l<sup>2</sup> Es ist hochgeehrten H(ernn) Landtverwalter von l<sup>3</sup> selbstn bewust, dass wegen von H(ernn) Beneficiat<sup>2</sup> B(eatae) l<sup>4</sup> V(irginis) zu Vaduz abgewichenenes Jahr strittig gemachten l<sup>5</sup> neÿen Riedtakher<sup>3</sup> Zechenden an Novale l<sup>6</sup> in dessen der abfallende Zechendten usque ad l<sup>7</sup> decisionem litis ad manus tertias, vnd zwahr in l<sup>8</sup> dero Person anverthraut worden. l<sup>9</sup> Wan nun schon vor letzterer Erndt vnder dem l<sup>10</sup> 28. Julÿ der Streith coram iudice celsissimo et l<sup>11</sup> in causa ordinario in rem iudiciatam erwaxen, l<sup>12</sup> als erforderet nit mehr, dass Sequester fürdaure, l<sup>13</sup> sonder die Früchten ahn seÿne Eigenthümbere l<sup>14</sup> bestellet werden. Komme derentwegen l<sup>15</sup> beÿ hochgeehrten Herrn mich gehorsamb anzufragen, l<sup>16</sup> wan Gelegenheit seÿe, dise gegen Abzug der l<sup>17</sup> etwan darauf gangenen Speesen pro parte paratus l<sup>18</sup> abzufassen, damit nit etwan in Waigerung l<sup>19</sup> dessen genötiget seÿe, beÿ meinen gnädigen Herren, Herren Collatoren l<sup>20</sup> neÿerdings zu klagen, von wannen leichtlich zu l<sup>21</sup> vnbeliebigen fehrneren Executorialien derffte l<sup>22</sup> geschritten werden.

l<sup>23</sup> Zur Information (nach neÿlichen Anverlangen) l<sup>24</sup> schliesse beÿ copialiter die ergangene Urtheil l<sup>25</sup> in possessorio et petitorio, wider welche zwahr contra l<sup>26</sup> pars pro forma ad summam sedem appelliert, aber l<sup>27</sup> beÿ wirklich verflrossenen 5 ganzer Monath auch l<sup>28</sup> dise zu Wasser vnd Lufft geworden.

l<sup>29</sup> Herr Landtverwalter meldet in letzten de hac re l<sup>30</sup> an mich beliebten, dass wan auch obig alles seÿne l<sup>31</sup> Richtigkeit gewinne, miesse der Streitt ehvor l<sup>32</sup> mit jhro Durchleücht dero gnädigsten Fürsten<sup>4</sup> ausgemacht l<sup>33</sup> werden, dessen mich nit versehe, sonder nomine l<sup>34</sup> meiner Herren, Herren Collatoren protestando verwahre, l<sup>35</sup> getröst der Hoffnung

lebende, Jhro Durchleücht, l<sup>36</sup> gnädigster Landtsfürst werden löb(licher) Pfarreÿ her- l<sup>37</sup> fließende vnd schuldige Protection de Anno 1620

[fol. 1v, rechte Spalte] l<sup>1</sup> den 4<sup>ten</sup> Hornung mit tit(uliert) H(ernn), H(ernn) Graffen Casper von l<sup>2</sup> Hoehenembs<sup>5</sup> als Lands Regiererm dermahl l<sup>3</sup> gnädigst angedeÿen lassen, wo man minder wirdt l<sup>4</sup> glauben könen, dass höchst dieselbe der Pfarreÿ, l<sup>5</sup> was von Rechts wegen zuerkennet ist, hinderhalten l<sup>6</sup> solten, sonder wan gnädige Herschafft in disen l<sup>7</sup> Streith sich melieren wollen, hette löb(liches) Oberambt l<sup>8</sup> bey formlich<sup>a)</sup> ergangen Cita-tionalien nit allein der l<sup>9</sup> Pfarreÿ vnd des Beneficiaten zue Vaduz l<sup>10</sup> als allen in causa Interesse haben vnd sich in l<sup>11</sup> iudicio stellen vnd beantworthen sollen. l<sup>12</sup> Zu deme ist mir wohl noch bewust, dass H(ernn) l<sup>13</sup> Landsverwalter selbst den vorgehenden Tag l<sup>14</sup> ad iudicium comparendum in Chur b<sup>-)</sup>wegen particular Geschefften<sup>-b)</sup> gewesen l<sup>15</sup> vnd bey seÿner hochfürst(lichen) Gnaden<sup>6</sup>, vnseren gnädigsten l<sup>16</sup> H(ernn), H(ernn) bey der Aufwarth gewesen, des Stritts l<sup>17</sup> halben nit das Mindiste gemeldet, mithin l<sup>18</sup> nomine serenissime tacite in rechten cediert, l<sup>19</sup> so vihl diene zu schuldigster Antworth des l<sup>20</sup> lehstere-n in Erwartung zu versäglich l<sup>21</sup> schriftlicher Versicherung des relaxierenden l<sup>22</sup> Se-questri, der mich vnder gottlicher obumbration l<sup>23</sup> Erlassung empfehle vnd verbleibe, l<sup>24</sup> hochgeehrten H(ernn) Landtverwalters l<sup>25</sup> dienstbereithwilliger l<sup>26</sup> Jos[ef] Ferd[i-nand] Leo Frewis<sup>7</sup> Can(onicus) Cur(iensis), l<sup>27</sup> Pfarrh(ernn), manu propria.

a) formlich über der Zeile eingeflickt. – b-b) Mit Verweisungszeichen auf der linken Spalte nachgetragen.

<sup>1</sup> Anton Bauer, 1734-1747 Landgerichtsverwalter zu Vaduz. – <sup>2</sup> Johann Baptist Ulrich Hoop, ca. \*1684-†1757, 1719-1741 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – <sup>3</sup> Rietacker, Gem. Schaan. – <sup>4</sup> Josef Wenzel Lorenz v. Liechtenstein \*1696-†1772. – <sup>5</sup> Kaspar Graf von Hohenems \*1573-†1640. – <sup>6</sup> Josef Benedikt von Rost \*1696-†1754, 1729-1754 Bischof von Chur. – <sup>7</sup> Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan.